

## Maiswurzelbohrer

*Diabrotica virgifera virgifera*



Larve



Käfer auf Maiskorn

### Schadbild

- Ab 4-Blattstadium (Mai bis Ende Juli) Frass an und in den Wurzeln durch Larven (Hauptschaden). Probleme: verringerte Nährstoffaufnahme, Wasserverlust in der Pflanze, bei starkem Befall nesterweise Lager, mehr Schadpilze an Wurzeln.
- Ende Juni bis Ende September Käferbefall: Frass an Narbenfäden und Blättern. Probleme: durch schlechte Befruchtung Verringerung der Anzahl Körner am Kolben, Veränderung der Körnerform (Schwierigkeiten in Saatgutproduktion).

### Bedeutung

- Quarantäneschädling: Anmeldepflicht bei den kantonalen Fachstellen für Pflanzenschutz, Bekämpfung obligatorisch!
- Grosse Ertragsausfälle möglich (30 - 80%).

### Fördernde Umwelt-Bedingungen

- Hoher Maisanteil in der Fruchtfolge (Mais nach Mais-Anbau)
- Krümelige, schwere, tonreiche Böden mit Temperaturen von 18° C zur Eiablage (August/September).

### Vorbeugen

- Fruchtwechsel: für alle Betriebe minimale Anbaupause von mindestens einem Jahr zwischen Mais.
- Standfeste Sorten mit gutem Wurzelwerk.
- Befallsüberwachung mit Pheromonfallen in kritischen Zonen (Anlockung der männlichen Tiere durch Duftstoffe, Käfer bleiben an der Falle kleben).

### Bekämpfungsschwelle

- Keine

### Direkte Bekämpfung

Obligatorische Bekämpfungsmassnahmen bei Befall:

- Kernzone (Radius von 5 km um den Befallsort): Maistransporte jeglicher Art aus der Kernzone sind vor dem 1. Oktober verboten; Reinigung der Ernte- und Bodenbearbeitungsmaschinen mit dem Hochdruckreiniger vor dem Verlassen der Kernzone; kein Maisanbau auf Parzellen, auf welchen im Vorjahr Mais angebaut wurde.
- Sicherheitszone (Radius 10 km): kein Maisanbau auf Parzellen, auf welchen im Vorjahr Mais angebaut wurde.
- In der Schweiz zur Zeit keine Mittel bewilligt.



Käfer beim Frass an Narbenfäden



Frassschaden an Maisblatt